

# Gemeindebrief

der Kirchen-  
gemeinden  
in Lissan,  
Bauer  
und  
Pinnow-  
Murchin

**Juli und August 2020**



## Andacht

Elia will nicht mehr. Er hat einen Auftrag ausgeführt, auch wenn ihm das viel gekostet hat. Auch wenn ihm das viele Feinde gebracht hat. Er hat alles gemacht. Aber nun kommt die Angst. Vor seinen Widersachern. Davor, dass ihm Schlimmes angetan wird. Er fürchtet sich, obwohl er bisher immer stark war und bewahrt wurde. Er fürchtet sich so sehr, dass er in die Wüste flieht. Weit weg von Menschen und allen Auseinandersetzungen setzt er sich unter einen Busch – und will sterben. „Es ist genug.“ sagt er.

Auch heute erschöpfen sich Menschen an ihren Aufgaben. Dann ist die Kraft weg. Jede und jeder kennt das Gefühl, überfordert zu sein, Angst zu bekommen. Manchmal wollen wir uns nur verkriechen. Aber sterben? Wirklich sterben? Vielleicht hat Elia es nur so dahingesagt?

Viele Krisen, Situationen, Streitigkeiten und Stimmungen gehen wieder vorbei, mittendrin fühlt es sich trotzdem schlimm an. Erst recht bei großen existenziellen Krisen. Ob in meinem Umfeld oder in meinem eigenen Leben oder in einer ganzen Gesellschaft. Wenn die Kraft weg ist, die Angst groß wird und nichts mehr geht als Rückzug, was dann?

In der Bibelgeschichte herrscht an dieser Stelle ganz viel Ruhe: Dort in der Wüste unter dem Busch schläft Elia ein. Wie lange wissen wir nicht. Er wacht nur auf, weil ein Engel ihn berührt: „Steh auf und iss!“ Wo Elia nichts hören und sehen wollte und seinem Leben ein Ende bereiten, da liegt plötzlich geröstetes Brot und frisches Wasser vor ihm. Er nimmt von beidem. Dann schläft er erneut ein, eingehüllt in die Stille der Wüste.

Irgendwann berührt ihn der Engel ein zweites Mal: „Steh auf und iss! Du hast einen weiten Weg vor Dir.“ (So der Bibelvers für Juli, im 1. Buch der Könige Israels in Kapitel 19.) Elia kann das nun wieder sehen ohne weglaufen zu wollen. Er ist einverstanden, stärkt sich noch einmal an Brot und Wasser. Dann hat er neue Kraft und geht los, zurück ins Leben.

Für kleine und große Krisen, die sich auch vom sommerlichen Wetter nicht abhalten lassen, wünsche ich Ihnen die nötige Ruhezeit und Gottes Engel, die Sie anrühren und stärken,

*Ihre Pastorin Plagens*

## Gemeindekirchgeld (GKG)

### Finanzierung der Gemeinden im Lassaner Winkel

Noch ist es kaum zu merken. Es ist aber absehbar. Auch an den Kirchengemeinden im Lassaner Winkel wird die „Corona-Zeit“ nicht spurlos vorbeigehen.

Wir haben niemanden in Kurzarbeit geschickt. Auch wenn die Arbeit ganz anders war als sonst, alle hatten genug zu tun. Unsere Kantorin hat den Chorleuten per Brief eine Freude bereitet und zum alleine Singen angeregt und Orgel gespielt für Spazierende und Kirchenbesucherinnen und -besucher.

Für das Kirchenbüro und die Verwaltungsaufgaben war die durch die Einschränkungen ruhigere Phase in gewisser Weise sogar hilfreich: Endlich konnten Dinge nachgearbeitet werden. Außerdem haben wir seit Januar ein vollkommen neues Abrechnungssystem, in das wir endlich vertieft einsteigen konnten.

Die Ausgaben der Kirchengemeinden haben sich also nicht verringert. Im Gegenteil, auch wir mussten und müssen Desinfektionsmittel, Putzmittel und Papierhandtücher besorgen.

So möchte ich Sie auf das Gemeindekirchgeld hinweisen. Das ist eine freiwillige Spende, die Sie direkt an Ihre Kirchengemeinde geben können und für die Sie bei Bedarf auch eine amtlich anerkannte Spendenbescheinigung erhalten. Die Höhe legen Sie selbst fest. Wenn Sie eine Orientierung mögen: vorgeschlagen werden 3,5% des Monatseinkommens (bei 600 € im Monat = 1,66 € GKG im Monat, also 20,- € für das ganze Jahr).

Natürlich können Sie die Arbeit hier vor Ort durch Ihre Spende auch dann unterstützen, wenn Sie nicht Mitglied der Kirche sind – wir freuen uns darüber!

Überweisen Sie (oder kommen Sie einfach persönlich vorbei):

IBAN DE...

Bank ....

Betreff GKG 2020

Im Namen der Mitarbeitenden, der Ehrenamtlichen und im Namen aller, die sich an den kirchlichen Angeboten freuen, möchte ich Ihnen herzlich danken für jeden Beitrag, den Sie uns zukommen lassen mögen!

*Ihre Pastorin Plagens*

### kleine Kirche - kleiner Verein - Großes geschafft

Seit 2005 setzt sich der Verein für den Erhalt der Dorfkirche in Bauer-Wehrland ein.

Mit Riesen-Schritten ging es los, um dem Zahn der Zeit Einhalt zu gebieten. Auf das Ergebnis können alle stolz sein. Was so selbstverständlich da steht, war und ist nicht selbstverständlich. Viele unzählige Stunden Ehrenamt sind in den 15 Jahren zusammengekommen. Es kostete so manchen Schweißtropfen, viel Durchhaltevermögen und Kreativität. Den Löwenanteil machten Telefonate, Termine und Schreibaarbeiten für zahlreiche Förderanträge aus.

Es hat sich gelohnt! Wir können mit Stolz vorzeigen, was sich getan hat. Knapp **eine halbe Million Euro** wurde aufgrund des Engagements in den Erhalt investiert.

Doch der „Zahn“ kennt keine Pause. Es ist wie mit den echten Zähnen. Sie bedürfen ständiger Pflege und auch mal einer umfangreicheren Erhaltungsmaßnahme.

Wir machen gerne auf unsere **Schöne vom Lande** aufmerksam.

Dazu passt das diesjährige Motto vom „Tag des offenen Denkmals“ sehr gut: **Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.** Neu denken stößt nicht immer gleich auf offene Ohren. Gebt den Ideen eine Chance! So unsere bisherigen Erfahrungen...

Die Kirche liegt zwar am Rande, sie ist aber deshalb nicht weniger wichtig.

Jetzt kommen wieder zahlreiche Gäste und bewundern St. Nikolai und den herrlichen Ausblick auf den Peenestrom. Pilger genießen die Ruhe abseits der Hauptwege.

Unser Geburtstagswunsch wäre für 2021 eine Feier in gemeinsamer Runde mit Kirchengemeinde und weiteren Unterstützern. Wegen Corona konnten wir auch die letzte Restaurierungsmaßnahme nicht so richtig würdigen. Das holen wir dann alles nach. *Birgit Berge*



## Bildergalerie

Vor St. Nikolai zu Bauer ist nun auch der neue Schaukasten bestückt mit Terminen und Hinweisen der Kirchengemeinde sowie mit interessanten Infos zu 15 Jahren Förderverein.



## Voraussichtliche Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa.	04.07.	Lassan	Konzert, Band Gützkow	19:30
So.	05.07.	Pinnow	Hauskirche	10:00
Mi.	08.07.	Lassan	Musikalische Andacht	15:00
So.	12.07.	Murchin	Gottesdienst	10:00
So.	12.07.	Lassan	Katholische Messe	13:00
So.	12.07.	Pinnow	Gitarrenkonzert	17:00
So.	19.07.	Bauer	Gottesdienst	10:00
Mi.	22.07.	Lassan	Konzert, Orgel/Flöten	19:30
Fr.	24.07.	Lassan	Vernissage und Konzert	17:00
So.	26.07.	Lassan	Katholische Messe	13:00
So.	26.07.	Lassan	Taizé-Gebet	19:00
So.	02.08.	Pinnow	Gottesdienst	10:00
Mi.	05.08.	Lassan	Stummfilm, Wanderkino	20:30
So.	09.08.	Murchin	Hauskirche	10:00
So.	09.08.	Lassan	Katholische Messe	13:00
Mo.	10.08.	Lassan	Konzert, Neue Horizonte	19:30
Fr.	14.08.	Lassan	Spiritueller Tanz	19:30
So.	16.08.	Lassan	Gottesdienst	10:00
Mi.	19.08.	Lassan	Konzert, Orgel/Panflöte	19:30
So.	23.08.	Lassan	Katholische Messe	13:00
So.	23.08.	Pinnow	Taizé-Gebet	19:00
Mi.	26.08.	Lassan	Spiritueller Tanz	19:30
So.	30.08.	Bauer	Gottesdienst	10:00

## Voraussichtliche Gottesdienste und Veranstaltungen

**Die Hauskirche** ist offen für alle. Sie ist ein etwas persönlicherer Gottesdienst, der bei jemandem Zuhause gefeiert wird. Die Adresse ist zeitnah im Pfarramt zu erfragen.

In den Monaten Juli und August gibt es im Pinnower Gemeinderaum oder draußen an frischer Luft wieder das beliebte **Sonntagscafé** von 14 – 17 Uhr



### Endlich wieder nach Herzenslust singen!

Mittwoch, 8. Juli, 15:00 Uhr, in oder um St. Johannis zu Lassan.

### Herzliche Einladung zur Vernissage "Blauer Horizont" in Sankt Johannis zu Lassan, Freitag, 24. Juli, 17 Uhr

Hans-Otto Schmidt / Malerei und Hans Scheib / Skulptur:

Eröffnung mit einer Einführung von Christoph Tannert, Berlin, kleine Pause; im Anschluß, 18 Uhr, Konzert mit dem Duo Ars Sibilandi.



**ConcerTans**, „Eifrig wetteifern“ das Saxophon und die Orgel miteinander – immer wieder versucht sich einer der beiden im Alleingang, doch immer wieder finden sie schließlich in trauter Eintracht zueinander. Die Wechsel von Tutti und Solo bestimmen das Wesen des Concertos, das in der Barockzeit als musikalischer Wettstreit („Concertare“) zwischen Soloinstrument und Ensemble entstand und dessen Entwicklung über die Jahrhunderte die Organistin Barbara Matthes und die Saxophonistin Kathrin von Kieseritzky in ihrem Konzertprogramm nachzeichnen. Werke von T. Albinoni, W. A. Mozart, C. H. Rinck u.a., Eintritt frei - Spenden erbeten.

Die Galerie kann im Rahmen der **Offenen Kirche** dienstags bis sonntags, von 12 - 17 Uhr (und nach Vereinbarung: 0178 255 23 28) besichtigt werden.

galerie-in-der-kirche.de / paradiesgarten-lassaner-winkel.de

**Für alle anderen Veranstaltungen** entnehmen Sie bitte die Informationen von den Plakaten und Aushängen in den Orten.

## „Lassaner Mosaik“ auf Wanderschaft

Unsere berührende Jubiläumsausstellung vom letzten Jahr geht auf Wanderschaft!

Wer es im letzten Jahr nicht geschafft hat das „**Lassaner Mosaik - Hinter offenen Türen**“ zu besuchen oder wer die Bilder und Texte noch einmal wieder sehen möchte - der fahre nach GÖRMIN! Am Samstag, den 27. Juni, wird es um 15 Uhr die Eröffnung gegeben haben.

Die Ausstellung ist in der Kirche St. Marien zu Görmin bis Ende Oktober täglich zu besichtigen, von 9-18 Uhr. Der Katalog wird nochmals nachgedruckt.

### Kirche St. Marien zu Görmin



Max-Köster-Str. 30  
17121 Görmin (Anfahrt über Bandelin)  
<dersekow@pek.de>  
Pastorin Franziska Wells  
Ernst Christian Uhlemann (GKR): 0152 34184356  
Offene Kirche: Montag bis Sonntag, 9 bis 18 Uhr



## Wir gratulieren zum Geburtstag

I. P. – 90, L. L. – 89, M. W. – 80, E. S. – 89, A. K. – 87,  
E. K. – 86, H.-G. L. – 88, A. D. – 75, E. U. – 85,  
S. L. – 88, A. L. – 94, D. M. – 86, H. G. – 85, H. M. – 86,  
M. K. – 86



(Im Internet werden die Namen nicht genannt.)

## Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurden: A. S. – Lissan

I. J. – Murchin

Getauft wurde: K. S. – Lissan

Konfirmiert wurde: F. S. – Lissan



## Für Anita Schmidt

Durch einen kleinen Aushang hinter dem Kirchengelände, auf dem „Sozialgarten-herzlich willkommen“ stand, fühlte ich mich eingeladen, das etwas versteckte Gartengelände hinter dem alten Friedhof in Lissan aufzusuchen. Da offenbarte sich ein Garten mit liebevoll angelegten Gemüsebeeten, einem Gewächshaus und vor mir stand Anita, lächelte und fragte mich nach meinen Wünschen.

So kaufte ich regelmäßig frisches Gemüse sowie wohlschmeckende Kräuter und freute mich jedes Jahr auf die beginnende Saison.

Mit jedem Jahr wuchs das Angebot an unterschiedlichen Sorten Gemüse und auch Obst. Anita und ihre Mitstreiterin gaben sich sehr viel Mühe, diesen Garten regelmäßig zu bestellen.

Auch an den herrlichen Sommerblumen haben wir uns immer in der Kirche beim Gottesdienst erfreut.

Anita wird uns mit ihrer fröhlichen, freundlichen und hilfsbereiten Art in sehr guter Erinnerung bleiben. Danke für die gemeinsame Zeit.

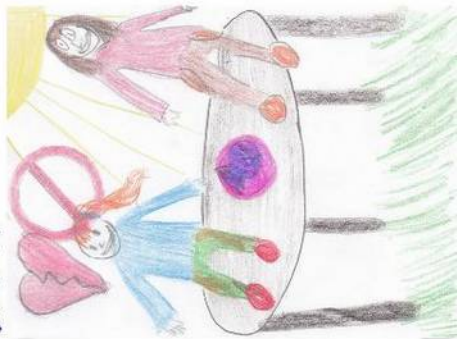
*Kerstin Hirthe*

*Seit zwei Jahren wurde der Garten ehrenamtlich betreut.*

*Wir berichteten schon 2018 im Gemeindebrief.*

*Die Redaktion*

Nicht so gut  
an Corona war,  
dass ich nicht so  
oft mit Louisa  
spielen konnte  
und das mir  
oft langweilig  
war.



Wie habe ich die Coronazeit erlebt?  
Ein Kind erzählt: Lena ist 9 Jahre alt  
und kommt in die 4. Klasse.

Gut an Corona  
war, dass ich  
mehr Zeit mit  
meiner Familie hatte,  
jeden Tag im Pool  
baden konnte und  
jeden Tag aus-  
schlafen konnte.

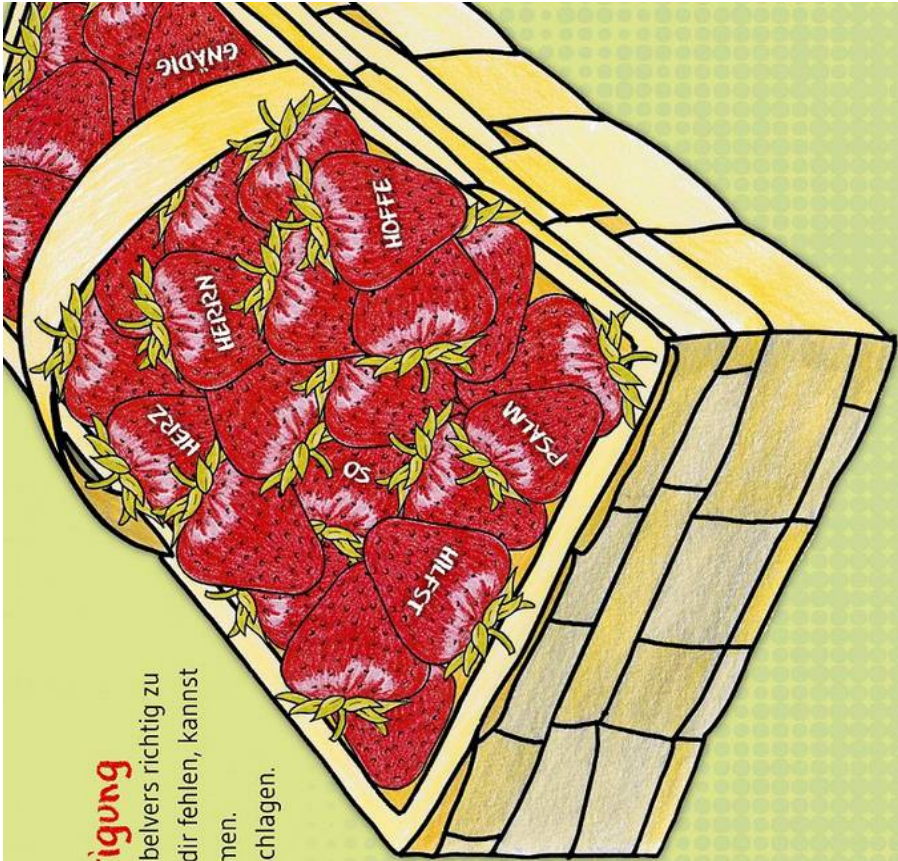


## Bibelvers zur Ermutigung

Versuche, diesen lückenhaften Bibelvers richtig zu vervollständigen. Die Wörter, die dir fehlen, kannst du aus dem Erdbeerkorb entnehmen.

Zur Hilfe kannst du die Bibel aufschlagen.

Ich ..... aber darauf,  
dass du so ..... bist;  
mein ..... freut sich,  
dass du so gerne .....  
Ich will dem ..... singen,  
dass er ..... wohl  
an mir tut.  
..... 13,6-7



## Kontakt und Impressum

**Pfarramt, Kirchenstr. 1, 17440 Lissan** [www.kirche-lassan.de](http://www.kirche-lassan.de)

**Bitte kontaktieren Sie zur Zeit das Pfarramt immer zuerst telefonisch!**

- **Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:**  
Beate Kirsch, Tel.: 038374-80147, Fax: -82220  
Di.: 9:00–16:00 / Mi.: 12:00-16:00 / Do. + Fr.: 9:00-14:00  
[lassan-buero@pek.de](mailto:lassan-buero@pek.de)
- **Pastorin:**  
Anne Plagens, Tel.: 038374-80206, [lassan@pek.de](mailto:lassan@pek.de)
- **Kirchenmusik:**  
Renate Parakenings, Tel: 038374-80097  
[parakenings@kirche-lassan.de](mailto:parakenings@kirche-lassan.de)
- **Friedhof / Kirche Bauer:**  
Siegfried Jagenow, Feldweg 1 / 038374-552869
- **Förderverein St. Nikolai zu Bauer und Pilgerherberge:**  
Birgit Berge, Lindenallee 12 / 038374-82244  
[www.kirche-bauer.de](http://www.kirche-bauer.de)
- **Friedhof / Kirche Murchin:**  
Edeltraud Honig, Dorfstraße 49a / 03971-211497
- **Friedhof / Kirche / Gemeinderaum Pinnow / Förderverein Pinnow und Pilgerherberge:**  
Sabine Spanke, Pinnow 41 / 03971-258969  
Dietlinde Schmidt, Pinnow 26a / 03971-2040828  
[www.pinnow-vor-usedom.de](http://www.pinnow-vor-usedom.de)
- **Bankverbindung:** Sparkasse Vorpommern  
BIC: NOLADE21GRW / IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47

Herausgeber: Die Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Lissan.  
Redaktion: Renate Parakenings (V.i.S.d.P.), Birgit Berge, Regina Dützmann,,  
Kerstin Hirthe, Ulrike Seidenschnur, Pastorin Plagens.  
Email: [lassan-kimu@pek.de](mailto:lassan-kimu@pek.de)  
Redaktionsschluss jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Der Gemeindebrief ist kostenlos.  
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen